

gemeinen Deutschen Lehrerinnenverein sowie durch die Ortsgruppe Altona des Norddeutschen Frauenvereins angeschlossen. Mitgliederzahl 140. Vorkurs: 19. Mittelschul- und 58 techn. Lehrerinnen. 1. Vorsitz: Rektorin M. Petersen, Bahnhofstr. 20.

Verein Peterabendhaus, e. V., gegr. 1906. Zweck: In den Ruhestand tretenden Lehrerinnen u. Erzieherinnen Schließ-Holstein eine Heimstätte, erholungsbedürftigen ein Erholungsheim zu gewähren. Sitz Schleswig. Mitglieder über die ganze Provinz verteilt. Das in Schleswig a. d. Lütherrstraße belegene Haus enthält 24 Wohnungen. Vorsi: Studienratin I. R. Th. Stühr. Schließweg für Altona: Rektorin E. Kiebowe, Fischerallee 87, III.

Missionsvereine

(siehe auch Religionsvereine)

Altonaer Evangelischer Missionsverein, e. V., Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, gegr. 1893. Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich zusammen aus 1. Einnahmen und einmaligen Beiträgen, 2. dem Ertrag der Sammelbücher und 3. dem halben Ertrag eines jährlich zum Besten der Norddeutschen und der Breklumer Mission stattfindenden Verkaufs weiblicher Handarbeiten. Der Jahresbericht nach Abzug der Kosten wird an die Hauptkassiere der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen eingeleitet. Alljährlich im Februar Missionabend im Ottenser Gemeindehaus, im Sommer Jahresfest im Freien. Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft wird kostenlos zurecht an alle Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 2 RM und darüber zahlen. Vorsitzender: Pastor R. Reuter. Schriftführer: Pastor Ketsels. Bei der Kirche 4. Kass.: Joh. Burmeister. Seit 1906 besteht ein besonderer Frauen-Missionsverein, der die gleichen Ziele verfolgt und dessen Einnahmen besonders vornehmlich nach Bremen abgeführt werden. Vorsi.: Frau Studienrätin Gertrud Wagner, Noerstr. 2; Rechnungsf.: Fr. A. West, Körnerstr. 5.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein Altona, e. V., gegründet 1887, unterstützt die Schließ-Holstein. Heidenmission in Breklum. Sommerfest am Montag nach dem 5. Trinitatissonntag. Winter am Donnerstag nach dem Epiphaniastag. Vorsi.: Propst a. D. D. Theol. Paulsen, seit der Johanneiskirche 17; Kass.: Hauptpastor I. R. Esmarch, gr. Elbstr. 10.

Altonaer Stadtmision, e. V. Der Verein Altonaer Stadtmision wurde im März 1877 gegründet. Seitensgemäß bestand die Aufgabe des Vereins darin, die bis dahin bereits in der Stille gedachten Arbeiten der Inneren Mission nach Möglichkeit zusammenzufassen, zu fördern und auszuführen, insbesondere durch Fürsorge an Armen, Gefährdeten und Verwahrlosten. Nach und nach wurden für jede Gemeinde Stadtmisionare angestellt, deren Aufgabe es war, im Zusammenhang mit dem zeitlichen Amt Hilfeleistungen für die Seelsorge und Armenpflege zu leisten. Zur Förderung der Zwecke des Vereins wurde das Evang. Vereinshaus, Blumenstr. 79, erbaut, das nach seinem Begründer, dem Prosten Dohrn, den Namen „Dohrn Evang. Vereinshaus“ trägt. Die Mittel zum Betrieb der Stadtmision werden aufgebracht durch Jahresbeiträge der Mitglieder, Zuschüsse aus öffentlichen kirchlichen Mitteln und freiwilligen Spenden. Der Wiederaufbau der im Weltkrieg stark gekürzten Arbeit der Stadtmision erfolgte 1925, wo nach Beschluß der Synode ein hauptamtlicher Geistlicher als Leiter berufen wurde. Die Stadtmision in ihrer jetzigen Form ist die Zentrale des evang. Wohlfahrtsdienstes, der kirchlich-sozialen Arbeit u. der Volksmission in Altona. Angeschlossen sind ihr der Frauenverein der Altonaer Stadtmision, die Deutsche Bahnhofsmission Altona, die Volkskirchenmusik der Altonaer Stadtmision und die Buchhandlung der Altonaer Stadtmision.

Bureau: Blumenstr. 79 (Evang. Vereinshaus). Geschäftsführer: Diakon Deppermann, Blumenstr. 81; Vorsitzender: Propst Sieveking, Bei der

Johanneiskirche 10; stellvert. Vorsi.: Geh. Justizrat Dr. Mehlis, Beuelstraße 2a; Schatzmeister: Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 80.

Volkskirchenmusik, als selbständige Organisation der Altonaer Stadtmision angegliedert, dient mit Hornsoloduten bzw. quartetten oder -zetteln der Pflege guter Volks- und Kirchenmusik in öffentlichen Tausch auf Straßen und Plätzen und in den Wohnhöfen des Stadtgebietes Altona sowohl wie auf private Bestellungen hin bei Familien- und Vereinsfesten, Jubiläen, Beerdigungen u. dgl. auch in der weiteren Umgebung Hamburg-Altona. Bestellungen richten an: Volkskirchenmusik, Hennig, Poststr. 7, II., ☎ D 2, 2789. Poststr.-Cto. Hbg. 18 380.

Großschmieden für Hamburg u. Altona, e. V., Leiter: E. Harder. Zweck: Anstalten für christliche Weltanehehung und persönl. Christenwerbung u. Pflege für Kinder, Gefährdete, Kranke u. Noleidende, Bekämpfung der Gegenwart, der Schuldensituation, des Dinerwesens, der Trunksucht.

Anstalten: Haus „Dahheim“, Zufahrtshaus für unheilbar Mütter mit ihren Kindern, Altona, Großhainstr. 18. Mädchenheim „Frauenkolonie“, Hamburg, Stiftung für gefährdete Frauen und Mädchen, Friedhof in Holst., Haus „Friede“, 1. Kinderhort, 2. Kinderheim für obdachlose Kinder, Altona, gr. Friedhof 1775, Ferienbarracke, Friedhof I. H., Ferienheim I. Großstadt-Kinder, Monatschrift: „Der Rettungshof“, Zeitschrift für Gegenwart und Tausch, Altona, Claudiusstr. 4.

Gustav-Adolf-Stiftung, evang. Zweigverein des Schlesw.-Holstein. Hauptvereins, gegr. 1906. Zweck: Unterstützung bedürftiger evangelischer Gemeinden in nicht protestantischen Ländern. Beitrag beliebig. Vorsi.: Propst Sieveking, Kass.: Direktor M. Bestmann, Catharinenstr. 80; Schriftf.: Pastor H. v. Bollenstern.

Gustav-Adolf-Verein, Altonaer Zweigverein des Schlesw.-Holst. Gustav-Adolf-Hauptvereins, gegründet 1904. Zweck: Unterstützung bedürftiger ev. Gemeinde- und Glaubensbrüder in der Diaspora. Beitrag beliebig. Vorsi.: Propst Sieveking; Kassier: Direkt. Bestmann, Catharinenstr. 80.

Lutherischer Gottesdienst Zweigverein des Schlesw.-Holst. Luth. Gottesdienstvereins, sammelt Geldmittel für lutherische Glaubensbrüder in der Diaspora, vornehmlich zur Unterstützung von Pastoren und Lehrern, ergänzt somit den Gustav-Adolf-Verein. Jährlich wird ein Tagabend gehalten. Beitrag beliebig. Vorsi.: Pastor Schröder, Othmarschen; Schriftf.: Geheimr. Wagner, Moltkestr. 10, 77; Kassier: Hauptpastor I. R. Esmarch, gr. Elbstr. 10.

Hamburg-Altonaer Bibelgesellschaft, Lager in Altona: Blumenstraße 79. Verwalter: Deppermann; Kassier: Studienrat Carl Bertheau, Hamburg-Puhlsbüchel, Heinrich Traubstraße 12. BCo.; Vereins-Hbg. gesellschaft, F-Cto.; Hbg. 38 486 (Studienrat Carl Bertheau).

Musikvereine

Vereinigter Altonaer Orchester-Verein (vormals Presto von 1882 und Altonaer Orchester-Verein von 1906). Zweck: Pflege guter, vornehmlich klassischer Musik durch Zusammenspiel und Veranstaltung von Konzerten. 40 ausübende Mitglieder. Übungen: Donnerstag, abends 8-10 Uhr, im Vereinhause Hotel „Altonaer Hof“, Königsstr. 211. I. Vorsi.: A. Richter, Stresemannstr. 90; Dirigent: J. Bartels, Lobusstr. 55.

Altonaer Mozart-Orchester, Proben Dienstags 20-22 Uhr im Festsaal des Realgymnasiums, Königsstr. 161. Leiter: Heinrich Laubach, Lobweg 3.

Altonaer Zither-Verein „Joh. Pugh“ von 1881, Zweck: Förderung der Zither- und Violine sowie freundschaftlicher Vereinigung der Mitglieder. Beitrag mäßig. Übungen jeden Mittwoch 8-10 Uhr, abends in der Volksschule Adlerstr. Dirigent: Joh. Pugh, gr. Gärtnerstr. 138. Vorsi.: W. Tafelmeyer, Hbg., Collaust. 18.

Zitherverein „Edelweiß“ von 1904, Übungen jeden Donnerstag 8-11 Uhr abends im Vereinsheim Carl Beitz, Wendenstr. 27.

Altonaer Musikverein, gegr. 1918. Zweck: Pflege guter Musik unter besonderer Berücksichtigung der klassischen Meister. Übungen: Dienstag, abds. 9-11 Uhr, im Logenheim, Sommerhuderstr. 12. Leiter: G. Krohn, Hbg., Collaust. 1; I. Vorsi.: R. Steingraber, Lohsestr. 1; Schriftf.: W. Carlsch, Hamb., Sandweg 16; Kass.: W. Japp, Hbg., Eppendorferweg 102, IV.

Schalmeyen-Kapelle „Freiheit“ Altona, Musiker: Artur Kieckmann, Hbg. 4, Seilerstr. 56/7. Übungsabende jeden Mittwoch, abends 20-22 Uhr bei J. Rudnik, Altona, gr. Mühlensstraße, Ecke Kirchenstraße. Die Kapelle hat die Aufgabe bei Veranstaltungen u. Festlichkeiten durch Musik die Propaganda zu heben. Mitglieder müssen organisiert sein in Partei und Gewerkschaft.

Politische Vereine

Deutsche Volkspartei, Kreisverband Groß-Altona, Geschäftsstelle: gr. Bergstraße 266 (Handelshof), Zimmer 63, ☎ D 2, 2493. I. Vorsi.: Prof. Dr. Kohbrok, Altona-Othmarschen, Ernst Auguststr. 88, ☎ D 9, 2083.

Deutsche Volkspartei Kreisverband Pinneberg, Kreis-Vorsi.: Dr. F. C. Bode, Altona-Klein-Altendorf, Schloßstraße 7, ☎ D 9, 2306. Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 266 (Handelshof), Zimmer 63, ☎ D 2, 2493.

Deutsche Volkspartei Gauverband Süd-Altona, Gau-Vorsi.: Prof. Dr. Kohbrok, Altona-Othmarschen, Ernst Auguststr. 88. Die Vereine sind gebildet als Zusammenschlüsse der in den einzelnen Bezirken auf dem Boden der Partei stehenden deutschen Männer und Frauen zur Förderung der nationalen, liberalen, sozialen und wirtschaftlichen Grundidee der Deutschen Volkspartei.

Deutschnationale Volkspartei, Kreisverein Altona, Der Verein ist die Vertretung der Deutschnationalen Volkspartei für den Stadtkreis Altona und dem Landesverband dieser Partei für die Provinz Schlesw.-Holstein angegeschlossen. Geschäftsstelle: Handelshof, gr. Bergstr. 266, II., Zimm. 23, ☎ D 2, 2474. BCo. Ottens, Bank, F-Cto. 1444. I. Vorsi.: Vizepräsident a. D. Jacobson, Ernst Auguststr. 8; Vorsi.: Justizrat Dr. Kohlsaat, Lobusstraße 88.

Gruppe selbstständiger, Blankeneseer Hauptstr. 210, ☎ Bl 1878.

Deutsche Demokratische Partei, Kreisverband Altona, Vorsi.: Direktor Jos. Juhl, Altona-Oswi.

Kreisverband Pinneberg-Elmsborn, Vorsi.: Peter Christel Asmusen, Elmsborn.

Kreisverband Lauenburg, Vorsitzender: Wilhelm Ohlrogge, Büchen.

Kreisverband Stormarn, Vorsitzender: Direktor der öffentl. Wetterdienststelle Hamburg Jul. Gülicher, Saeel, Bezirk Hamburg.

Gemeinsame Geschäftsstelle: Altona, gr. Bergstr. 266, Handelshof, Z 81; ☎ D 2, 2514.

Die Kreisverbände lassen die auf dem Boden des Programms der Deutschen Demokratischen Partei stehenden Männer und Frauen dieser Bezirke zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zusammen.

Konservative Volkspartei, Ortsgruppe Altona, Geschäftsstelle: Alfred Buß, Stutenmoor 24.

Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei), Ortsgruppe Altona (Wahlkreisverband Schlesw.-Holstein), I. Vorsi.: Joh. Harnack, Altona-Stellingen, Stellinger Stein-damm 6, ☎ D 7, 2015.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Gau Schlesw.-Holstein, ☎ D 2, 9270. Ortsgruppe Altona.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Zweck: Förderung aller Bestrebungen, die aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht

werden: a) durch Aktion im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb sozialistischer Schriften. Geschäftszeit 9-12 vorm., 4-7 nachm., Bahnhofstr. 24. I.; ☎ D 2, 4094. Parteisekretär: Aug. Blume, Bahnhofstr. 24, I.

Wirtschaftspartei siehe Reichspartei des deutschen Mittelstandes.

Zentrumsverein für Altona und Umgegend, Sitz Altona. Zweck: Das Programm der auf dem Boden der Reichs- u. Staatsverfassung stehenden Zentrumspartei in seinem Wirkungskreis auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zur Geltung zu bringen und weitere Kreise dafür zu gewinnen. Vorsi.: Regierungsrat Lemberger in Altona-Riesen, Wiedeler Str. 112; Kassier: Hönig, Völknerstr. 18; Schriftf.: Bulage, Schauenburgerstr. 127.

Religionsvereine

(siehe auch Missionsvereine)

Evangelischer Bund, Zweigverein Altona, Der „Evangelische Bund (e. V.)“ zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen will voreinander den deutschen Protestantismus bedrohen, das mitwirken des deutschen Volke die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden. Förderung der evangelischen Sache, besonders der Diaspora, Kampf gegen Materialismus und Indifferentismus in kirchlichen Dingen, die „Schwermut“ des Evangelischen Bundes“ soll dem drohenden Bedroh nach evangelischen Schwestern besonders zur Aufgabe abstellen. Mindestbeitrag 2 RM, höhere Beiträge dringend erwünscht. Sitz der Zentralleitung: Berlin. Vorsi.: Hauptpastor Esmarch, gr. Elbstr. 10, II.; Jeverack, Friedensallee 76, III.; Rechnungsrat Kayser, Kassenwart, Großfischbeck, Großfischbeckstr. 35; Pastor P. Petersen, Vorsi. Am Brunnenhof 86; Pastor R. Reuter, Bei der Kirche 2; Schuhmachermeister Müller, Holstenstr. 40; Frau Agnes Menck.

Christliche Gemeinschaft Altona, e. V., Zweck: Evangelisation, Gemeinschaft, Pflege, Tüchtereitung und Jugendpflege. Wöchentliche Versammlungen im Vereinshaus Claudiusstr. 4, ☎ D 2, 4159. Vorsi.: Dipl.-Ing. K. Pirwitz, Seminarstr. 19; Schriftf.: H. Halver, ☎ D 9, 8970, Gottorferstr. 44.

Christlicher Jungmännerverein Altona-Pauli, Altona, Gemeindefhaus, Duppelstraße 19. Hauptabtlg. Di. 8. Jungvolkabtlg. Di. 8. Turnabtlg. Mi. 8. Jungsehar (12-14 J.) Do. 6-8. Stf. 6-8. Jungsehar (8-12 J.) So. 6-8. Turn. Mo. u. Mi. 6-8. Vorsi.: Hans Rechter, Miesendorfer, 34, ☎ D 8 Ho 4527.

Kloppfverein junger Männer, Zweck: Pflege christl. Gesinnung, Freundschaft, Zusammenschluß und körperliche Ausbildung. Leiter: Ein Pastor der Christianengemeinde. Versammlung der älteren Abtlg. Stg. u. Mi. 8-10. Jungtrupp Do. 6-8. Jungsehar Di. 6-7. Bibelkreis Mo. 8-9. Vereinsheim im Ottens. Gemeindefhaus, Othendorfer Allee 9, I.

Evang. Männer- und Junglingsverein der Friedensgemeinde, Zweck: 1. Pflege christlicher Gesinnung und Lebensgestaltung; 2. geistige Förderung; 3. Pflege von Sport und Spiel. Nth. Auskunft: Pastor Petersen, Am Brunnenhof 86.

Katholischer Gesellenverein (für Handwerker und Arbeiter), Leiter: Kaplan Segers, gr. Freiheit 43.

Kath. Junglingsverein in Altona, Leiter: Viktor Sprohe, gr. Freiheit 43.

Kath. Jungfrauenverein in Altona, Leiter: Frl. Kath. Poppo, Paulensplatz 9.

Kath. Jungfrauenverein in Ottensen, Leiterin: Frl. Abeln, Eulenstr. 95.

Vereinigung junger Mädchen der Lutherengemeinde, Zweck: Pflege christlicher Gesinnung, Freundschaft, Zusammenschluß und körperliche Ausbildung. Leiter: Pastor Andersen und Gemeindeführerin Frl. Schneidermann. Vereinsheim im Lutherhaus, Ver-